

GEDANKEN ZUM SONNTAG



Wann haben Sie das letzte Mal gesungen oder ein Instrument gespielt? „Kommt herbei, singt dem Herrn, ruft ihm zu, der uns befreit. Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied.“ – so heißt es in einem Lied aus unserem Gesangbuch.

Ja, mehr als Worte sagt ein Lied! Dies durfte auch ich erleben, als wir uns im Singkreis nach langer Pause wieder das erste Mal zum gemeinsamen Singen im Freien trafen. Auch wenn wir äußerlich den nötigen Abstand einhalten mussten, waren wir doch schon beim ersten gemeinsamen Lied innerlich verbunden. Ich habe bei dieser Chorprobe gespürt, dass

es einen Unterschied macht, ob ich alleine oder in Gemeinschaft singe – und ja, die Stimmbänder können ebenfalls aus der Übung kommen.

Sicher kennen Sie auch die beglückende Erfahrung, dass Singen oder Musizieren Leib und Seele guttut, dass es den Blick und das Herz weitet und oft mehr ausdrückt als bloße Worte – egal, ob in „Dur“ oder „Moll“.

Durch die sinkenden Inzidenzwerte ist nun zunehmend wieder gemeinsames Singen bei Gottesdiensten im Freien oder in den Kirchen möglich – frei nach dem Motto: „Alles, was atmet, lobet den Herrn!“, wie es im Psalm 150 heißt. Wie die Vögel uns mit ihrem vielstimmigen Gesang am Morgen und am Abend erfreuen, so dürfen auch wir einstimmen in das Lob Gottes und dabei aufatmen. Oder wir lauschen still einer Musik, die uns anrührt. Zum Beispiel können wir nun wieder samstags in der Sommerzeit

bei der „Musik zur Marktzeit“ in der Stiftskirche Mosbach eine Atempause für die Seele einlegen.

Gerade nach einem persönlich schwierigen Lebensabschnitt kann Musik für uns das ausdrücken, was auch das Volk Israel nach der Befreiung aus der Knechtschaft zum Lob Gottes in Psalmen beschrieb: „Singt dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Lande, singt dem Herrn, preist seinen Namen! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!“ (Psalm 96, 1-2)

Egal, ob wir bei einem Konzert zuhören, aktiv in einem Chor mitsingen oder in den Gesang der Gemeinde mit einstimmen – wir sind alle eingeladen, unsere Lebenserfahrungen mit Gott an der Seite vielstimmig auszudrücken: „Mehr als Worte sagt ein Lied!“

Barbara Dieterle, Gemeindefereferentin in der katholischen Kirchengemeinde Mose, Mosbach-Elz-Neckar